

Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen der LEBEN-Dämpfungstechnik GmbH für die Lieferung von Mechanischen Produkten oder Maschinen in Anlehnung an die VDMA-Bedingungen

Zur Verwendung gegenüber:

1. einer Person, die bei Abschluss des Vertrages in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (Unternehmer);
2. juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen.

I. Allgemeines

1. Diese Geschäftsbedingungen gelten für den Verkauf und die Lieferung von Waren durch uns, der **LEBEN Dämpfungstechnik GmbH**, soweit nicht im Einzelfall abweichende Vereinbarungen getroffen sind. All unseren Lieferungen und Leistungen liegen diese Bedingungen sowie etwaige gesonderte vertragliche Vereinbarungen zugrunde. Abweichende Einkaufsbedingungen des Bestellers werden auch durch Auftragsannahme nicht Vertragsinhalt.
2. Ein Vertrag kommt – mangels besonderer Vereinbarung – mit der schriftlichen Auftragsbestätigung durch uns zustande.
3. Wir behalten uns an Mustern, Kostenvoranschlägen, Zeichnungen u. ä. Informationen körperlicher und unkörperlicher Art – auch in elektronischer Form – Eigentums- und Urheberrechte vor; sie dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden. Wir verpflichten uns, vom Besteller als vertraulich bezeichnete Informationen und Unterlagen nur mit dessen Zustimmung Dritten zugänglich zu machen.

II. Preis und Zahlung

1. Die Preise gelten mangels besonderer Vereinbarung ab Werk einschließlich Verladung im Werk, jedoch ausschließlich Verpackung und Entladung. Zu den Preisen kommt die Umsatzsteuer in der jeweiligen gesetzlichen Höhe hinzu.
2. Mangels besonderer Vereinbarung ist die Zahlung ohne jeden Abzug binnen 30 Tagen ab Rechnungsdatum auf eines der Bankkonten unseres Unternehmens zu leisten.
3. Das Recht, Zahlungen zurückzuhalten, steht dem Besteller nur insoweit zu, als seine Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.
4. Das Recht des Bestellers, mit Gegenansprüchen aus anderen Rechtsverhältnissen aufzurechnen, steht ihm nur insoweit zu, als sie unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.

III. Lieferzeit, Lieferverzögerung

1. Die Lieferzeit ergibt sich aus den Vereinbarungen der Vertragsparteien. Ihre Einhaltung durch uns setzt voraus, dass alle kaufmännischen und technischen Fragen zwischen den Vertragsparteien geklärt sind und der Besteller alle ihm obliegenden Verpflichtungen, wie z.

B. Beibringung der erforderlichen behördlichen Bescheinigungen oder Genehmigungen oder die Leistung einer Anzahlung erfüllt hat. Ist dies nicht der Fall, so verlängert sich die Lieferzeit angemessen. Dies gilt nicht, soweit wir die Verzögerung zu vertreten haben.

2. Die Einhaltung der Lieferzeit steht unter dem Vorbehalt richtiger und rechtzeitiger Selbstbelieferung. Sich abzeichnende Verzögerungen teilen wir sobald als möglich mit.
3. Die Lieferzeit ist eingehalten, wenn der Liefergegenstand bis zu ihrem Ablauf unser Werk verlassen hat oder die Versandbereitschaft gemeldet ist. Soweit eine Abnahme zu erfolgen hat, ist – außer bei berechtigter Abnahmeverweigerung – der Abnahmetermin maßgebend, hilfsweise die Meldung der Abnahmebereitschaft.
4. Werden der Versand bzw. die Abnahme des Liefergegenstandes aus Gründen verzögert, die der Besteller zu vertreten hat, so werden ihm, beginnend einen Monat nach Meldung der Versand- bzw. der Abnahmebereitschaft, die durch die Verzögerung entstandenen Kosten berechnet.
5. Ist die Nichteinhaltung der Lieferzeit auf höhere Gewalt, auf Arbeitskämpfe oder sonstige Ereignisse, die außerhalb des Einflussbereiches von uns liegen, zurückzuführen, so verlängert sich die Lieferzeit angemessen. Wir werden dem Besteller den Beginn und das Ende derartiger Umstände baldmöglichst mitteilen.
6. Der Besteller kann ohne Fristsetzung vom Vertrag zurücktreten, wenn uns die gesamte Leistung vor Gefahrübergang endgültig unmöglich wird. Der Besteller kann darüber hinaus vom Vertrag zurücktreten, wenn bei einer Bestellung die Ausführung eines Teils der Lieferung unmöglich wird und er ein berechtigtes Interesse an der Ablehnung der Teillieferung hat. Ist dies nicht der Fall, so hat der Besteller den auf die Teillieferung entfallenden Vertragspreis zu zahlen. Dasselbe gilt bei Unvermögen unsererseits. Im Übrigen gilt Abschnitt VII.2.

Tritt die Unmöglichkeit oder das Unvermögen während des Annahmeverzuges ein oder ist der Besteller für diese Umstände allein oder weit überwiegend verantwortlich, bleibt er zur Gegenleistung verpflichtet.

7. Kommen wir in Verzug und erwächst dem Besteller hieraus ein Schaden, so ist er berechtigt, eine pauschale Verzugsentschädigung zu verlangen. Sie beträgt für jede volle Woche der Verspätung 0,5%, im Ganzen aber höchstens 5% vom Wert desjenigen Teils der Gesamtlieferung, der infolge der Verspätung nicht rechtzeitig oder nicht vertragsgemäß genutzt werden kann.

Setzt der Besteller uns – unter Berücksichtigung der gesetzlichen Ausnahmefälle – nach Fälligkeit eine angemessene Frist zur Leistung und wird die Frist nicht eingehalten, ist der Besteller im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften zum Rücktritt berechtigt. Er verpflichtet sich, auf unser Verlangen in angemessener Frist zu erklären, ob er von seinem Rücktrittsrecht Gebrauch macht.

Weitere Ansprüche aus Lieferverzug bestimmen sich ausschließlich nach Abschnitt VII.2 dieser Bedingungen.

IV. Gefahrübergang, Abnahme

1. Die Gefahr geht auf den Besteller über, wenn der Liefergegenstand das Werk verlassen hat, und zwar auch dann, wenn Teillieferungen erfolgen oder wir noch andere Leistungen, z. B. die Versandkosten oder Anlieferung und Aufstellung übernommen haben. Soweit eine Abnahme zu erfolgen hat, ist diese für den Gefahrübergang maßgebend. Sie muss unverzüglich zum Abnahmetermin, hilfsweise nach unserer Meldung über die Abnahmebereitschaft durchgeführt werden. Der Besteller darf die Abnahme bei Vorliegen eines nicht wesentlichen Mangels nicht verweigern.
2. Verzögert sich oder unterbleibt der Versand bzw. die Abnahme infolge von Umständen, die uns nicht zuzurechnen sind, geht die Gefahr vom Tage der Meldung der Versand- bzw. Abnahmebereitschaft auf den Besteller über. Wir verpflichten uns, auf Kosten des Bestellers die Versicherungen abzuschließen, die dieser verlangt.
3. Teillieferungen sind zulässig, soweit für den Besteller zumutbar.

V. Eigentumsvorbehalt

1. Wir behalten uns das Eigentum an dem Liefergegenstand bis zum Eingang aller Zahlungen – auch für ggf. zusätzlich geschuldete Nebenleistungen – aus dem Liefervertrag vor.
2. Wir sind berechtigt, den Liefergegenstand auf Kosten des Bestellers gegen Diebstahl, Bruch-, Feuer-, Wasser- und sonstige Schäden zu versichern, sofern nicht der Besteller selbst die Versicherung nachweislich abgeschlossen hat.
3. Der Besteller darf die gelieferte Ware nur im gewöhnlichen Geschäftsverkehr und zu seinen normalen Geschäftsbedingungen weiterveräußern. Die dem Besteller aus einer Weiterveräußerung, einer Verarbeitung oder aus sonstigem Rechtsgrund (Leistung einer Versicherung, unerlaubte Handlung, etc.) zustehenden Forderungen sind sicherungshalber an uns abgetreten. Der Besteller wird widerruflich ermächtigt, die an uns abgetretenen Forderungen auf seine Rechnung im eigenen Namen einzuziehen. Sobald der Besteller eine Verpflichtung uns gegenüber nicht erfüllt, sind wir berechtigt, das Einziehungsrecht des Bestellers zu widerrufen, den Schuldnern des Bestellers die Abtretung anzuzeigen und Zahlung an uns zu fordern.
4. Solange und soweit der Eigentumsvorbehalt besteht, darf der Besteller den Liefergegenstand weder veräußern, verpfänden noch zur Sicherung übereignen. Bei Pfändungen sowie Beschlagnahme oder sonstigen Verfügungen durch Dritte hat er uns unverzüglich davon zu benachrichtigen. Im Falle von Pfändungen und Beschlagnahmungen der Vorbehaltsware hat der Besteller auf unsere Rechte hinzuweisen. Er hat uns unverzüglich diese Maßnahmen anzuzeigen und bei Gefahr in Verzug auf eigene Kosten die zur Sicherung unserer

Rechte erforderlichen Rechtsbehelfe selbst zu ergreifen.

5. Bei vertragswidrigem Verhalten des Bestellers, insbesondere bei Zahlungsverzug, sind wir zur Rücknahme des Liefergegenstandes nach Mahnung berechtigt und der Besteller zur Herausgabe verpflichtet.
6. Aufgrund des Eigentumsvorbehalts können wir den Liefergegenstand nur herausverlangen, wenn wir vom Vertrag zurückgetreten sind.
7. Der Besteller ist verpflichtet, sobald er die Zahlung eingestellt hat, uns unverzüglich nach Bekanntgabe der Zahlungseinstellung eine Aufstellung über die noch vorhandenen Eigentumsvorbehaltswaren zu übersenden.
8. Übersteigt der Wert der für uns bestehenden Sicherheiten die zu sichernden Forderungen nachhaltig insgesamt um mehr als 10%, so werden wir auf Verlangen des Bestellers insoweit Sicherheiten nach unserer Wahl freigeben.
9. Erfolgt eine Verarbeitung oder Umbildung der Vorbehaltsware durch den Besteller, wird dies stets für uns vorgenommen. Das Anwartschaftsrecht des Bestellers an der Vorbehaltsware setzt sich an der umgebildeten Sache fort. Wird die Vorbehaltsware mit anderen, nicht uns gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des objektiven Werts der Vorbehaltsware zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zu der Zeit der Verarbeitung. Für die durch die Verarbeitung entstehende Sache gilt im Übrigen das gleiche wie für die unter Vorbehalt gelieferte Ware. Wird die Vorbehaltsware mit anderen, nicht uns gehörenden Gegenständen untrennbar vermischt, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des objektiven Werts der Vorbehaltsware zu den anderen vermischten Gegenständen zu der Zeit der Vermischung. Ist infolge Vermischung die neue Sache als Hauptsache anzusehen ist, so gilt als vereinbart, dass der Besteller uns anteilmäßig Miteigentum überträgt. Der Besteller verwahrt für uns das so entstandene Eigentum.

VI. Mängelansprüche

Für Sach- und Rechtsmängel der Lieferung haften wir unter Ausschluss weiterer Ansprüche – vorbehaltlich Abschnitt VII – wie folgt:

Sachmängel:

1. Alle diejenigen Teile sind nach unserer Wahl nachzubessern oder mangelfrei zu ersetzen, die sich infolge eines vor dem Gefahrübergang liegenden Umstandes als mangelhaft herausstellen. Die Feststellung solcher Mängel ist uns unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Ersetzte Teile werden unser Eigentum.
2. Zur Vornahme aller uns notwendig erscheinenden Nachbesserungen und Ersatzlieferungen hat uns der Besteller nach Verständigung mit uns die erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben; anderenfalls sind wir von der Haftung für die daraus entstehenden Folgen befreit. Nur in dringenden Fällen der Gefährdung der Betriebssicherheit bzw. zur Abwehr unverhältnismäßig großer Schäden, wobei wir sofort zu verständigen sind,

hat der Besteller das Recht, den Mangel selbst oder durch Dritte beseitigen zu lassen und von uns Ersatz der erforderlichen Aufwendungen zu verlangen.

3. Wir tragen – soweit sich die Beanstandung als berechtigt herausstellt – die zum Zwecke der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, soweit hierdurch keine unverhältnismäßige Belastung von uns eintritt. Soweit sich die Aufwendungen dadurch erhöhen, dass der Besteller die Kaufsache nach Ablieferung an einen anderen Ort als den Erfüllungsort verbracht hat, sind dadurch entstehende Mehrkosten vom Besteller zu tragen. Wir ersetzen bei dem Verkauf einer neu hergestellten Sache außerdem im Umfang unserer gesetzlichen Verpflichtung die vom Besteller geleisteten Aufwendungen im Rahmen von Rückgriffsansprüchen in der Lieferkette.
4. Der Besteller hat im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften ein Recht zum Rücktritt vom Vertrag, wenn wir – unter Berücksichtigung der gesetzlichen Ausnahmefälle – eine uns gesetzte angemessene Frist für die Nachbesserung oder Ersatzlieferung wegen eines Sachmangels fruchtlos verstreichen lässt. Liegt nur ein unerheblicher Mangel vor, steht dem Besteller lediglich ein Recht zur Minderung des Vertragspreises zu. Das Recht auf Minderung des Vertragspreises bleibt ansonsten ausgeschlossen.
5. Weitere Ansprüche bestimmen sich ausschließlich nach Abschnitt VII.2 dieser Bedingungen.
6. Keine Haftung wird insbesondere in folgenden Fällen übernommen:

Ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage bzw. Inbetriebsetzung durch den Besteller oder Dritte, natürliche Abnutzung, fehlerhafte oder nachlässige Behandlung, nicht ordnungsgemäße Wartung, ungeeignete Betriebsmittel, mangelhafte Bauarbeiten, ungeeigneter Baugrund, chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse – sofern sie nicht von uns zu verantworten sind.
7. Bessert der Besteller oder ein Dritter unsachgemäß nach, besteht keine Haftung von uns für die daraus entstehenden Folgen. Gleiches gilt für ohne unsere vorherige Zustimmung vorgenommene Änderungen des Liefergegenstandes.

Rechtsmängel:

8. Führt die Benutzung des Liefergegenstandes zur Verletzung von gewerblichen Schutzrechten oder Urheberrechten im Inland, werden wir auf eigene Kosten dem Besteller grundsätzlich das Recht zum weiteren Gebrauch verschaffen oder den Liefergegenstand in für den Besteller zumutbarer Weise derart modifizieren, dass die Schutzrechtsverletzung nicht mehr besteht.

Ist dies zu wirtschaftlich angemessenen Bedingungen oder in angemessener Frist nicht möglich, ist der Besteller zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Unter den genannten Voraussetzungen steht auch uns ein Recht zum Rücktritt vom Vertrag zu.

Darüber hinaus werden wir den Besteller von unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Ansprüchen der betreffenden Schutzrechtsinhaber freistellen.

9. Die in Abschnitt VI.8 genannten Verpflichtungen von uns sind vorbehaltlich Abschnitt VII.2 für den Fall der Schutz- oder Urheberrechtsverletzung abschließend.

Sie bestehen nur, wenn

- uns der Besteller unverzüglich von geltend gemachten Schutz- oder Urheberrechtsverletzungen unterrichtet,
- uns der Besteller in angemessenem Umfang bei der Abwehr der geltend gemachten Ansprüche unterstützt bzw. uns die Durchführung der Modifizierungsmaßnahmen gemäß Abschnitt VI. 8 ermöglicht,
- uns alle Abwehrmaßnahmen einschließlich außergerichtlicher Regelungen vorbehalten bleiben,
- der Rechtsmangel nicht auf einer Anweisung des Bestellers beruht und
- die Rechtsverletzung nicht dadurch verursacht wurde, dass der Besteller den Liefergegenstand eigenmächtig geändert oder in einer nicht vertragsgemäßen Weise verwendet hat.

VII. Haftung, Haftungsausschluss

1. Wenn der Liefergegenstand infolge von unsererseits schuldhaft unterlassener oder fehlerhafter Vorschläge oder Beratungen, die vor oder nach Vertragsschluss erfolgten, oder durch die schuldhaft Verletzung anderer vertraglicher Nebenverpflichtungen – insbesondere Anleitung für Bedienung und Wartung des Liefergegenstandes – vom Besteller nicht vertragsgemäß verwendet werden kann, so gelten unter Ausschluss weiterer Ansprüche des Bestellers die Regelungen der Abschnitte VI und VII.2.
2. Für Schäden, die nicht am Liefergegenstand selbst entstanden sind, haften wir – aus welchen Rechtsgründen auch immer – nur
 - a. bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit,
 - b. bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper, Gesundheit,
 - c. bei Mängeln, die wir arglistig verschwiegen haben,
 - d. im Rahmen einer Garantiezusage,
 - e. bei Mängeln des Liefergegenstandes, soweit nach Produkthaftungsgesetz für Personen- oder Sachschäden an privat genutzten Gegenständen gehaftet wird.

Bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haften wir auch bei einfacher Fahrlässigkeit, allerdings begrenzt auf den vertragstypischen, vernünftigerweise vorhersehbaren Schaden.

Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen.

VIII. Verjährung

Alle Ansprüche des Bestellers – aus welchen Rechtsgründen auch immer – verjähren in 12 Monaten; dies gilt auch für die Verjährung von Rückgriffsansprüchen in der Lieferkette gem. § 445b Abs. 1 BGB, sofern der letzte Vertrag in dieser Lieferkette kein Verbrauchsgüterkauf ist. Die Ablaufhemmung aus § 445b Abs. 2 BGB bleibt unberührt. Für Schadensersatzansprüche nach Abschnitt VII. 2 a–c und e gelten die gesetzlichen Fristen. Sie gelten auch für Mängel eines Bauwerks oder

für Liefergegenstände, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet wurden und dessen Mangelhaftigkeit verursacht haben.

IX. Softwarenutzung

1. Soweit im Lieferumfang Software enthalten ist, wird dem Besteller ein nicht ausschließliches Recht eingeräumt, die gelieferte Software einschließlich ihrer Dokumentationen zu nutzen. Sie wird zur Verwendung auf dem dafür bestimmten Liefergegenstand überlassen. Eine Nutzung der Software auf mehr als einem System ist untersagt.
2. Der Besteller darf die Software nur im gesetzlich zulässigen Umfang (§§ 69 a ff. UrhG) vervielfältigen, überarbeiten, übersetzen oder von dem Objektcode in den Quellcode umwandeln. Der Besteller verpflichtet sich, Herstellerangaben – insbesondere Copyright-Vermerke – nicht zu entfernen oder ohne unsere vorherige ausdrückliche Zustimmung zu verändern.
3. Alle sonstigen Rechte an der Software und den Dokumentationen einschließlich der Kopien bleiben bei uns bzw. beim Softwarelieferanten. Die Vergabe von Unterlizenzen ist nicht zulässig.

X. Geheimhaltung

1. Der Besteller ist verpflichtet, die Bedingungen der Bestellung sowie sämtliche ihm für diesen Zweck zur Verfügung gestellten Informationen und Unterlagen (mit Ausnahme von öffentlich zugänglichen Informationen) für einen Zeitraum von 3 (drei) Jahren nach Vertragsabschluss geheim zu halten und nur zur Durchführung der Bestellung zu verwenden. Er wird sie nach Erledigung von Anfragen oder nach Abwicklung von Bestellungen auf Verlangen umgehend an uns zurückgeben.
2. Ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung darf der Besteller in Werbematerial, Broschüren, etc. nicht auf die Geschäftsverbindung mit LEBEN hinweisen und von uns gelieferte Waren nicht ausstellen.
3. Der Besteller wird seine Kunden entsprechend dieser Ziffer X. verpflichten.

XI. Anwendbares Recht, Gerichtsstand

1. Erfüllungsort für beide Seiten und ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis ist der Sitz unseres Unternehmens. Wir sind jedoch berechtigt, am Hauptsitz des Bestellers Klage zu erheben.
2. Die zwischen uns und dem Besteller geschlossenen Verträge unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss (i) des Übereinkommens über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrechtsübereinkommen vom 11.04.1980) und (ii) der in Deutschland anwendbaren Kollisionsregeln.

**General Terms and Conditions for Sales and Delivery of LEBEN-Dämpfungstechnik GmbH
for the supply of mechanical products or machinery
in accordance with the VDMA conditions**

Applicable for:

1. a person who is acting in exercise of his commercial or self-employed professional activity upon signing of the contract (i.e. entrepreneur);
2. legal entities or special funds incorporated in accordance with public law.

I. General

1. These terms and conditions apply to the sales and delivery of goods on our behalf, **LEBEN Dämpfungstechnik GmbH**, to the extent that no agreements to the contrary have been made on an individual basis. All our deliveries and services are subject to these terms and conditions and any special contractual agreements. Should the customer's terms and conditions of purchase deviate from these terms and conditions, they shall not form part of the contract, regardless of whether the order is accepted or not.
2. In the absence of a special agreement, a contract is concluded upon confirmation of order issued by us in written form.
3. We reserve property rights and copyrights to samples, cost estimates, drawings and other tangible and intangible data, including those in electronic form; such data shall not be made accessible to third parties. We undertake to disclose information and documents designated as confidential by the customer to third parties only upon prior authorisation of the customer.

II. Price and payment

1. Unless agreed otherwise, the prices are ex works including loading at the factory, but excluding packaging and unloading. Value added tax at the respective statutory rate shall be included in the applicable amount.
2. In the absence of a special agreement, payment shall be made without any deductions within 30 days of the invoice date to one of our company's bank accounts.
3. The customer is only entitled to withhold payments to the extent that his counterclaims are undisputed or legally binding.
4. The right of the customer to offset against counterclaims arising from other legal relationships shall only be available to the customer insofar as these counterclaims are undisputed or have been established as part of a legal process.

III. Terms of delivery, delay of delivery

1. The terms of delivery shall be determined by the agreements between the contracting parties. Our compliance with them is subject to the condition that all commercial and technical matters between the parties to the contract have been settled and the custom-

er has fulfilled all existing obligations, e.g. provision of the relevant official certificates and permits or making an advance payment. Otherwise, the delivery period shall be correspondingly extended. The foregoing shall not apply if the delay is attributable to our fault.

2. Compliance with the terms of delivery is subject to appropriate and timely delivery on our part. We undertake to notify you of any impending delays at the earliest opportunity.
3. The terms of delivery shall be deemed to have been met if the delivery item has left our factory, or notification of readiness for its shipment has been issued prior to expiry of said terms. To the extent that acceptance is to take place, the date of acceptance shall be decisive - excluding the case of justified refusal of acceptance - or, alternatively, the date of notification of readiness for acceptance.
4. Should shipment or acceptance of the delivery item be delayed for reasons for which the customer is responsible, the costs incurred by the delay will be charged to the customer, calculated from the first month after notification of readiness for shipment or acceptance.
5. Should there be a delay in delivery due to force majeure, labour disputes or other events beyond our control, the delivery terms shall be appropriately extended. We shall inform the customer of the beginning and end of such circumstances at the earliest opportunity.
6. The customer shall be entitled to withdraw from the contract without notice should performance in its entirety become permanently impossible on our part prior to the transfer of liability. Furthermore, the customer shall be entitled to withdraw from the contract should the execution of a part of the delivery become impossible with regard to an order and the customer has a justified reason to reject a partial delivery. Should this not be the case, the customer shall pay the contract price attributable to the partial delivery. The same applies in the event of lack of capabilities on our part. In all other respects, section VII.2 shall be applicable.

Should the impossibility or inability to perform occur during the delay in acceptance or should the customer be solely or predominantly responsible for these circumstances, he shall remain obliged to provide consideration.

7. Should there be a delay on our part resulting in damages to the customer, he shall be entitled to demand a flat-rate compensation for delay. For each full week of the delay, it shall amount to 0.5%, but in total no more than 5% of the value of that part of the total delivery which cannot be utilised in due time or in accordance with the contract as a consequence of such delay.

Should the customer impose a reasonable deadline for performance on our behalf after the due date - with due consideration of the statutory exceptions - and should the deadline not be met, the customer shall be entitled to withdraw from the contract within the scope of the statutory provisions. At our request, the custom-

er undertakes to confirm within a reasonable period of time whether he intends to exercise his right of withdrawal.

Further claims arising from delay in delivery shall be determined exclusively in accordance with Section VII.2 of these terms and conditions.

IV. Transfer and acceptance of liability

1. The liability shall be transferred to the customer upon shipment of the delivery item from the factory, even if there are partial deliveries or if we have undertaken to perform other services, e.g. costs of shipment or delivery and installation. To the extent that an acceptance procedure is required, the above criteria shall be decisive for the transfer of liability. The acceptance must be carried out without delay on the date of acceptance, alternatively after receipt of our notice of readiness for acceptance. The customer shall not be entitled to refuse acceptance in the event of an insignificant defect.
2. Should dispatch or acceptance be delayed or not take place as a result of circumstances for which our company bears no responsibility, the liability shall pass to the customer on the day of our notice of readiness for shipment or acceptance. We undertake to acquire the insurance policies requested by the customer at the customer's expense.
3. Partial deliveries shall be permissible provided that this is deemed reasonable for the customer.

V. Retention of title

1. Our company shall retain title to the delivery item until receipt of all payments, including those for any supplementary services that may be payable under the delivery contract.
2. We shall be entitled to insure the delivery item against theft, breakage, fire, water and other damage at the expense of the customer, unless the customer can verify that the insurance has been obtained on his own behalf.
3. The customer shall only be entitled to resell the delivered goods within the scope of normal business transactions and at his standard terms and conditions. Any claims to which the customer may be entitled on the basis of a resale, processing or other legal grounds (payment of insurance, tort, etc.) shall be assigned to us as security. The customer is hereby authorised, subject to revocation, to collect the claims assigned to our company on his own behalf and on his own account. Should the customer fail to fulfil an obligation due to our company, we shall be entitled to revoke the customer's right to collect, notify the customer's debtors of the assignment and demand payment on our own behalf.
4. For the duration and to the extent that the retention of title exists, the customer shall not sell, pledge or assign the delivery item as security. In the event of seizure, confiscation or other forms of disposal imposed by third parties, the customer shall immediately notify our company. In the event of seizure or confiscation of the retained goods, the customer shall refer to our

rights. The customer shall notify us immediately of such measures and, in the event of imminent risk, shall at its own expense take the legal action necessary to secure our rights.

5. Should the customer act in breach of contract, in particular by failing to pay on due date, our company shall be entitled to reclaim the delivery item after a written notice and the customer shall be obliged to hand it over.
6. Due to the retention of title, we shall only be entitled to demand the return of the delivery item if we have withdrawn from the contract.
7. Upon suspension of payment, the customer shall be obliged to provide to us a list of the goods subject to retention of title which are still available immediately after notification of the suspension of payment.
8. Should the value of the securities existing for us sustainably exceed the amount of the claims to be secured by more than 10% in total, we will release securities of our choice at the request of the customer.
9. Should processing or transformation of the reserved goods be carried out by the customer, it shall always be performed on our behalf. The expectancy right of the customer to the goods subject to retention of title shall be extended to the modified goods. Should the goods subject to retention of title be processed along with other items not belonging to us, our company shall acquire co-ownership of the new item in proportion of the objective value of the goods subject to retention of title to the other processed items at the time of processing. Furthermore, the same shall apply to the goods resulting from the processing as for the goods delivered under retention of title. Should the goods subject to retention of title be inseparably combined with other items not belonging to us, our company shall acquire co-ownership of the new item in proportion of the objective value of the goods subject to retention of title to the other combined items at the time of their combination. Should the new item be regarded as the main item as a result of such combination, it shall be deemed to have been agreed that the customer shall transfer proportionate co-ownership to our company. The customer shall hold the property thus created in safekeeping on our behalf.

VI. Warranty claims

Our company shall be liable for material defects and defects of title in regard to the delivered goods, excluding any other claims - subject to section VII - as follows:

Material defects:

1. All those parts which are found to be defective as a result of a circumstances occurring before the transfer of liability shall, at our discretion, be repaired or replaced with non-defective parts. The discovery of such defects shall be notified to us immediately in writing. Any replaced parts shall remain in our ownership.
2. The customer shall give us the necessary time and opportunity to carry out all repairs and replacement de-

liveries which we deem necessary, subject to prior coordination with us; otherwise we shall be released from liability for the consequences arising therefrom. Only in urgent cases of danger to operational safety or to avoid disproportionately large damage, in which case we must be notified immediately, shall the customer have the right to rectify the defect on his own behalf or have it eliminated by third parties and to demand compensation of the resulting expenses on our behalf.

3. Insofar as the complaint proves to be justified, we shall bear the costs necessary for the purpose of remedial performance, provided this does not result in a disproportionate financial burden for our company. Insofar as the expenses may be increased due to the fact that the customer has transported the goods to a place other than the delivery location following their delivery, any additional costs incurred as a result thereof shall be borne by the customer. In the event of the sale of goods manufactured anew, our company shall also reimburse, to the extent of our legal obligation, the expenses incurred by the customer within the scope of recourse claims along the supply chain.
4. Within the scope of the statutory provisions, the customer shall be entitled to rescind the contract if our company - with due consideration of the statutory exceptions - fails to meet a reasonable deadline set for us for the repair or providing a replacement delivery due to a material defect. Should there be only an insubstantial defect, the customer shall only be entitled to a remedy in the form of reduction of the contractual price. The right to reduction of the contractual price shall be otherwise excluded.
5. Further claims shall be determined exclusively in accordance with Section VII.2 of these terms and conditions.
6. Our company assumes no liability in the following cases in particular:

Improper or inappropriate use, faulty assembly or commissioning by the customer or third parties, natural wear and tear, faulty or negligent handling, improper maintenance, use of unsuitable equipment, defective construction work, unfit construction ground, chemical, electrochemical or electrical interference - insofar as these are not attributable to our fault.

7. Should the customer or a third party make any unqualified repairs, our company shall not be liable for any consequences arising therefrom. The same applies to changes to the goods supplied without our prior authorisation.

Defects of title:

8. Should the use of the delivered goods lead to an infringement of domestic industrial property rights or copyrights, we shall, at our own expense, obtain the right for the customer to continue using the goods or modify the delivered goods in a manner that is acceptable for the customer so as to eliminate the infringement of industrial property rights.

Should this be impossible under economically reasonable conditions or within a reasonable period of time, the customer shall be entitled to withdraw from the

contract. Subject to the foregoing conditions, our company shall also be entitled to withdraw from the contract.

Furthermore, we shall indemnify the customer from undisputed or legally established claims of the respective owners of the property rights.

9. Subject to section VII.2, section VI.8 shall contain an exhaustive list of our obligations concerning copyright protection and infringement.

These shall only be valid if

- the customer informs us immediately of any asserted protection or copyright infringements,
- the customer supports us to a reasonable extent in defence against the asserted claims or facilitates the implementation of the modifications in accordance with Section VI. 8,
- we retain the right to take all defensive measures including out-of-court settlements,
- the defect of title is not due to an instruction of the customer and
- the infringement of rights was not caused by the fact that the customer has made unauthorised changes to the delivered goods or used them in any manner that deviates from the contract.

VII. Liability, exclusion of liability

1. Should the customer be unable to use the delivered goods in accordance with the contract due to our negligently omitted or inaccurate suggestions or advice given before or after the conclusion of the contract or due to the culpable breach of other secondary contractual obligations - in particular instructions for the operation and maintenance of the delivered goods - the provisions of Sections VI and VII.2 shall apply with the exclusion of any other claims by the customer.
2. Our company shall only be liable for damages that did not directly affect the delivered goods
 - a. in case of intent and gross negligence,
 - b. in the event of culpable injury to life, body or health,
 - c. for defects that were fraudulently concealed,
 - d. as part of a guarantee agreement,
 - e. in the event of defects of the delivered item, to the extent that liability is imposed pursuant to the Product Liability Act with regard to personal injury or property damage to private property.

In the event of negligent breach of material contractual obligations, we shall also be liable for gross negligence, but only to the extent of reasonably foreseeable damage typical for this type of contract.

Any further claims for damages shall be excluded.

VIII. Limitation period

All claims of the customer - regardless of the legal grounds - are subject to a limitation period of 12 months; this also applies to the limitation of recourse claims along the supply chain according to § 445b pa-

ra. 1 of Civil Code (BGB), provided that the last contract in this supply chain is not a consumer goods purchase. The suspension of the limitation period pursuant to § 445b para. 2 BGB remains unaffected. The applicable limitation periods for claims for damages are set forth in section VII 2 a-c and e. With regard to claims for damages in accordance with section VII 2 a-c and e, the relevant statutory provisions shall be applicable. They shall also apply to any structural defects or to delivery items that have been applied to a building in accordance with their normal use and have caused its deficiency.

tional Sale of Goods (UN Sales Convention of 11.04.1980) and (ii) the applicable conflict of laws rules prevailing in Germany.

IX. Use of software

1. To the extent that software is included in the scope of delivery, the customer shall be granted a non-exclusive right to use the delivered software, including its documentation. It shall be provided for use with the delivered goods intended for this purpose. Use of the software on more than one systems is prohibited.
2. The customer shall only be entitled to copy, revise, translate or convert the software from the target code to the source code to the extent permitted by law (§§ 69 and following of the Copyright Act) (UrhG). The customer undertakes to refrain from removing manufacturer's details - in particular copyright notices - or changing them without obtaining prior express consent on our behalf.
3. All other rights to the software and the documentation including the copies shall remain with us or the software supplier. The granting of sublicenses is not permitted.

X. Confidentiality

1. The customer undertakes to keep the terms and conditions of the order and all information and documents made available to him for this purpose (with the exception of publicly accessible information) confidential for a period of 3 (three) years after signing the contract and to use them only for the purpose of carrying out of the contract. These shall be returned to us immediately upon request after handling of inquiries or after processing of an order.
2. The customer shall not be entitled to refer to the business relationship with LEBEN in advertising material, brochures, etc. without our prior written consent and shall not exhibit goods delivered by us.
3. The customer shall obligate his clients in accordance with this clause X.

XI. Applicable law, place of jurisdiction

1. Place of performance for both parties and exclusive place of jurisdiction for all disputes arising from the contractual relationship is the registered office of our company. However, we are entitled to take legal action at the customer's registered office.
2. The contracts concluded between us and the customer shall be subject to the law of the Federal Republic of Germany excluding (i) the Convention on the Interna-

Valid as of: March 2020

Allgemeine Geschäftsbedingungen der LEBEN-Dämpfungstechnik GmbH für die Erbringung von Instandsetzungen und Reparaturen sowie für Entwicklungs-, Planungs- und Montageleistungen in Anlehnung an die VDMA-Bedingungen

Zur Verwendung gegenüber:

1. einer Person, die bei Abschluss des Vertrages in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (Unternehmer);
2. juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen.

I. Geltungsbereich

Diese Geschäftsbedingungen gelten für Instandsetzungen und Reparaturen sowie für Entwicklungs-, Planungs- und Montageleistungen in Deutschland (nachfolgend **Leistungen** genannt) durch uns, der **LEBEN Dämpfungstechnik GmbH**, soweit nicht im Einzelfall abweichende Vereinbarungen getroffen sind. Abweichende Geschäftsbedingungen des Bestellers werden auch durch Auftragsannahme nicht Vertragsinhalt.

II. Preis der Leistungen

1. Die Leistungen werden gemäß Angebot nach Zeitberechnung abgerechnet, falls nicht ausdrücklich ein Pauschalpreis vereinbart ist.
2. Die vereinbarten Beträge verstehen sich ohne Mehrwertsteuer, die uns in der gesetzlichen Höhe zusätzlich zu vergüten ist.

III. Mitwirkung des Bestellers

1. Der Besteller hat das Personal bei der Erbringung der Leistungen auf seine Kosten zu unterstützen.
2. Er hat die zum Schutz von Personen und Sachen am Ort der Leistungserbringung notwendigen speziellen Maßnahmen zu treffen. Er hat auch den Leiter des Personals vor Ort über bestehende spezielle Sicherheitsvorschriften zu unterrichten, soweit diese für das Personal von Bedeutung sind. Er benachrichtigt uns von Verstößen des Personals gegen solche Sicherheitsvorschriften. Bei schwerwiegenden Verstößen kann er dem Zuwiderhandelnden im Benehmen mit dem Leiter des Personals vor Ort den Zutritt zum Ort der Leistungserbringung verweigern.

IV. Technische Hilfeleistung des Bestellers bei Montagen

1. Der Besteller ist bei Montagen auf seine Kosten zur technischen Hilfeleistung verpflichtet, insbesondere zu:
 - a. Bereitstellung der notwendigen geeigneten Hilfskräfte (Maurer, Zimmerleute, Schlosser und sonstige Fachkräfte, Handlanger) in der für die Montage erforderlichen Zahl und für die erforderliche Zeit; die Hilfskräfte haben die Weisungen des Montageleiters zu befolgen. Wir übernehmen für die Hilfskräfte keine Haftung. Ist durch die Hilfskräfte ein Mangel oder Schaden aufgrund

von Weisungen des Montageleiters entstanden, so gelten Abschnitt VII und Abschnitt VIII.

- b. Vornahme aller Erd-, Bau-, Bettungs- und Gerüstarbeiten einschließlich Beschaffung der notwendigen Baustoffe.
 - c. Bereitstellung der erforderlichen Vorrichtungen und schweren Werkzeuge (z. B. Hebezeuge, Kompressoren) sowie der erforderlichen Bedarfsgegenstände und -stoffe (z. B. Rüsthölzer, Keile, Unterlagen, Zement, Putz- und Dichtungsmaterial, Schmiermittel, Brennstoffe, Treibseile und -riemen).
 - d. Bereitstellung von Heizung, Beleuchtung, Betriebskraft, Wasser, einschließlich der erforderlichen Anschlüsse.
 - e. Bereitstellung notwendiger, trockener und verschließbarer Räume für die Aufbewahrung des Werkzeugs des Montagepersonals.
 - f. Transport der Montageteile am Montageplatz, Schutz der Montagestelle und -materialien vor schädlichen Einflüssen jeglicher Art, Reinigen der Montagestelle.
 - g. Bereitstellung geeigneter, diebessicherer Aufenthaltsräume und Arbeitsräume (mit Beheizung, Beleuchtung, Waschgelegenheit, sanitärer Einrichtung) und Erster Hilfe für das Montagepersonal.
 - h. Bereitstellung der Materialien und Vornahme aller sonstigen Handlungen, die zur Einregulierung des zu montierenden Gegenstandes und zur Durchführung einer vertraglich vorgesehenen Erprobung notwendig sind.
2. Die technische Hilfeleistung des Bestellers muss gewährleisten, dass die Montage unverzüglich nach Ankunft des Montagepersonals begonnen und ohne Verzögerung bis zur Abnahme durch den Besteller durchgeführt werden kann. Soweit besondere Pläne von uns oder Anleitungen durch uns erforderlich sind, stellen wir sie dem Besteller rechtzeitig zur Verfügung.
 3. Kommt der Besteller seinen Pflichten nicht nach, so sind wir nach Fristsetzung berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, die dem Besteller obliegenden Handlungen an dessen Stelle und auf dessen Kosten vorzunehmen. Im Übrigen bleiben unsere gesetzlichen Rechte und Ansprüche unberührt.

V. Leistungserbringungsfrist, Leistungsverzögerung

1. Die Leistungserbringungsfrist ist eingehalten, wenn bis zu ihrem Ablauf die zu erbringende Leistung zur Abnahme durch den Besteller, im Falle einer vertraglich vorgesehenen Erprobung zu deren Vornahme, bereit ist.
2. Verzögert sich die Leistung durch Maßnahmen im Rahmen von Arbeitskämpfen, insbesondere Streik und Aussperrung, sowie den Eintritt von Umständen, die von uns nicht verschuldet sind, so tritt, soweit solche Hin-

ernisse nachweislich auf die Fertigstellung der Leistung von erheblichem Einfluss sind, eine angemessene Verlängerung der Leistungsbringungsfrist ein.

3. Erwächst dem Besteller infolge Verzugs von uns ein Schaden, so ist er berechtigt, eine pauschale Verzugsentschädigung zu verlangen. Sie beträgt für jede volle Woche der Verspätung 0,5%, im ganzen aber höchstens 5% vom Preis der von uns zu erbringenden Leistung für denjenigen Teil der Anlage, der infolge der Verspätung nicht rechtzeitig benutzt werden kann.

Setzt uns der Besteller – unter Berücksichtigung der gesetzlichen Ausnahmefälle – nach Fälligkeit eine angemessene Frist zur Leistung und wird die Frist nicht eingehalten, ist der Besteller im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften zum Rücktritt berechtigt. Er verpflichtet sich, auf Verlangen von uns in angemessener Frist zu erklären, ob er von seinem Rücktrittsrecht Gebrauch macht.

Weitere Ansprüche wegen Verzug bestimmen sich ausschließlich nach Abschnitt VIII.3 dieser Bedingungen.

VI. Abnahme

1. Der Besteller ist zur Abnahme der Leistung verpflichtet, sobald ihm deren Beendigung angezeigt worden ist und eine etwa vertraglich vorgesehene Erprobung der Leistung stattgefunden hat. Erweist sich die Leistung als nicht vertragsgemäß, so sind wir zur Beseitigung des Mangels verpflichtet. Dies gilt nicht, wenn der Mangel für die Interessen des Bestellers unerheblich ist oder auf einem Umstand beruht, der dem Besteller zuzurechnen ist. Liegt ein nicht wesentlicher Mangel vor, so kann der Besteller die Abnahme nicht verweigern.
2. Verzögert sich die Abnahme ohne unser Verschulden, so gilt die Abnahme nach Ablauf zweier Wochen seit Anzeige der Beendigung der Leistung als erfolgt.
3. Mit der Abnahme entfällt unsere Haftung für erkennbare Mängel, soweit sich der Besteller nicht die Geltendmachung eines bestimmten Mangels vorbehalten hat.

VII. Mängelansprüche

1. Nach Abnahme der Leistung haften wir für Mängel der Leistung unter Ausschluss aller anderen Ansprüche des Bestellers unbeschadet Nr. 5 und 6 und Abschnitt VIII in der Weise, dass wir die Mängel zu beseitigen haben. Der Besteller hat uns einen festgestellten Mangel unverzüglich schriftlich anzuzeigen.
2. Wir haften nicht, wenn der Mangel für die Interessen des Bestellers unerheblich ist oder auf einem Umstand beruht, der dem Besteller zuzurechnen ist.
3. Bei etwa seitens des Bestellers oder Dritter unsachgemäß ohne vorherige Genehmigung von uns vorgenommenen Änderungen oder Instandsetzungsarbeiten wird unsere Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufgehoben. Nur in dringenden Fällen der Gefährdung der Betriebssicherheit und zur Abwehr unverhältnismäßig großer Schäden, wobei wir sofort zu verständigen

sind, oder wenn wir – unter Berücksichtigung der gesetzlichen Ausnahmefälle – eine uns gesetzte angemessene Frist zur Mängelbeseitigung haben fruchtlos verstreichen lassen, hat der Besteller im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften das Recht, den Mangel selbst oder durch Dritte beseitigen zu lassen und von uns Ersatz der notwendigen Kosten zu verlangen.

4. Bei berechtigter Beanstandung tragen wir die zur Mängelbeseitigung erforderlichen Kosten, soweit hierdurch keine unverhältnismäßige Belastung bei uns eintritt.
5. Lassen wir – unter Berücksichtigung der gesetzlichen Ausnahmefälle – eine uns gesetzte angemessene Frist für die Mängelbeseitigung fruchtlos verstreichen, so hat der Besteller im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften ein Minderungsrecht. Nur wenn die Leistung trotz der Minderung für den Besteller nachweisbar ohne Interesse ist, kann der Besteller vom Vertrag zurücktreten.
6. Weitere Ansprüche bestimmen sich ausschließlich nach Abschnitt VIII.3 dieser Bedingungen.

VIII. Haftung, Haftungsausschluss

1. Wird bei der Montage ein von uns geliefertes Montage- teil durch unser Verschulden beschädigt, so haben wir es nach eigener Wahl auf eigene Kosten wieder instand zu setzen oder neu zu liefern.
2. Wenn die erbrachte Leistung oder der montierte Gegenstand infolge von uns schuldhaft unterlassener oder unserer fehlerhaften Vorschläge oder Beratungen, die vor oder nach Vertragsschluss erfolgten, oder durch die schuldhafte Verletzung anderer vertraglicher Neben- verpflichtungen – insbesondere Anleitung für Bedie- nung und Wartung des montierten Gegenstandes – vom Besteller nicht vertragsgemäß verwendet werden kann, so gelten unter Ausschluss weiterer Ansprüche des Bestellers die Regelungen der Abschnitte VII und VIII.1 und 3.
3. Für Schäden, die nicht an der von uns erbrachten Lei- stung bzw. nicht am Montagegegenstand selbst entstan- den sind, haften wir – aus welchen Rechtsgründen auch immer – nur
 - a. bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit,
 - b. bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper, Ge- sundheit,
 - c. bei Mängeln, die wir arglistig verschwiegen haben,
 - d. im Rahmen einer Garantiezusage,
 - e. soweit nach Produkthaftungsgesetz für Personen- oder Sachschäden an privat genutzten Gegenstän- den gehaftet wird.

Bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertrags- pflichten haften wir auch bei einfacher Fahrlässigkeit, allerdings begrenzt auf den vertragstypischen, vernünf- tigerweise vorhersehbaren Schaden.

Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen.

IX. Verjährung

Alle Ansprüche des Bestellers – aus welchen Rechtsgründen auch immer – verjähren in 12 Monaten. Für Schadensersatzansprüche nach Abschnitt VIII. 3 a–c und e gelten die gesetzlichen Fristen. Erbringen wir die Leistung an einem Bauwerk und verursachen wir dadurch dessen Mangelhaftigkeit, gelten ebenfalls die gesetzlichen Fristen.

X. Ersatzleistung des Bestellers

Werden ohne unser Verschulden die von uns gestellten Vorrichtungen oder Werkzeuge auf dem Montageplatz beschädigt oder geraten sie ohne unser Verschulden in Verlust, so ist der Besteller zum Ersatz dieser Schäden verpflichtet. Schäden, die auf normale Abnutzung zurückzuführen sind, bleiben außer Betracht.

XI. Geheimhaltung

1. Der Besteller ist verpflichtet, die Bedingungen der Bestellung sowie sämtliche ihm für diesen Zweck zur Verfügung gestellten Informationen und Unterlagen (mit Ausnahme von öffentlich zugänglichen Informationen) für einen Zeitraum von 3 (drei) Jahren nach Vertragschluss geheim zu halten und nur zur Durchführung der Bestellung zu verwenden. Er wird sie nach Erledigung von Anfragen oder nach Abwicklung von Bestellungen auf Verlangen umgehend an uns zurückgeben.
2. Ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung darf der Besteller in Werbematerial, Broschüren, etc. nicht auf die Geschäftsverbindung mit LEBEN hinweisen und von uns erbrachte Leistungen nicht ausstellen.
3. Der Besteller wird seine Kunden entsprechend dieser Ziffer XI. verpflichten.

XII. Anwendbares Recht, Gerichtsstand

1. Erfüllungsort für beide Seiten und ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis ist der Sitz unseres Unternehmens. Wir sind jedoch berechtigt, am Hauptsitz des Bestellers Klage zu erheben.
2. Die zwischen uns und dem Besteller geschlossenen Verträge unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss (i) des Übereinkommens über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrechtsübereinkommen vom 11.04.1980) und (ii) der in Deutschland anwendbaren Kollisionsregeln.

**General Terms and Conditions of LEBEN-Dämpfungstechnik GmbH
for the provision of maintenance and repairs as well as
for performance of design, planning and installation services
in accordance with the VDMA conditions**

Applicable for:

1. a person who is acting in exercise of his commercial or self-employed professional activity upon signing of the contract (i.e. entrepreneur);
2. legal entities or special funds incorporated in accordance with public law.

I. Scope of application

These terms and conditions apply to maintenance and repairs as well as to design, planning and installation services performed in Germany (hereinafter referred to as **the services**) by us, **LEBEN Dämpfungstechnik GmbH**, unless agreed otherwise on an individual basis. Should the customer's general terms and conditions of purchase deviate from these terms and conditions, they shall not form part of the contract, regardless of whether the order is accepted or not.

II. Price of the services

1. The services shall be invoiced on the basis of time calculation according to the offer, unless a flat rate has been expressly agreed upon.
2. The agreed amounts do not include value added tax, which shall be additionally paid to us at the applicable statutory rate.

III. Cooperation of the customer

1. The customer shall support the staff in providing the services at his own expense.
2. The customer shall take the special measures necessary for the protection of individuals and property at the location where the services are provided. The customer shall also inform the head of the staff at the location of any existing special safety regulations, insofar as these are applicable to the staff. The customer shall notify us of any breaches of such safety regulations by personnel. In the event of serious infringements, the customer shall be entitled to refuse the offender access to the place of performance of the service in coordination with the local staff manager.

IV. Technical assistance with assembly provided by the customer

1. The customer shall be obliged to provide technical assistance during installation works at his own expense, in particular:
 - a. Supply of the necessary suitable support staff (bricklayers, carpenters, locksmiths and other skilled workers, assistants) in the number and for the time required for the installation; the support staff shall follow the instructions of the installation supervisor. We assume no

liability for the support staff. Should a defect or damage have been caused by the support staff due to instructions given by the assembly foreman, section VII and Section VIII shall be applied.

- b. Execution of all earth, construction, bedding and scaffolding work, including the procurement of the necessary building materials.
- c. Making available the necessary devices and heavy tools (e.g. lifting gear, compressors) as well as the necessary commodities and materials (e.g. scaffolding timber, wedges, supports, cement, plaster and sealing material, lubricants, fuels, transmission ropes and belts).
- d. Provision of heating, lighting, operating power, water, including the necessary connections.
- e. Provision of necessary, dry and lockable rooms for the storage of the tools of the installation personnel.
- f. Transportation of the assembly parts at the installation site, protection of the installation site and materials against harmful influences of any kind, cleaning of the installation site.
- g. Provision of suitable, theft-proof recreation rooms and work rooms (with heating, lighting, washing facilities, sanitary facilities) and first aid for the assembly personnel.
- h. Provision of the materials and performance of all other actions required to align the assembled item and to carry out a contractually agreed inspection.
2. The technical assistance provided by the customer must ensure that the installation work can be started immediately upon arrival of the installation personnel and carried out without delay up to the point of acceptance by the customer. Should special plans from us or instructions from us be required, we shall make them available to the customer in good time.
3. Should the customer fail to meet his obligations, we shall be entitled, but not obligated, following the setting of a deadline, to carry out the official actions imposed upon the customer at his place and at his expense. Our statutory rights and claims shall otherwise remain unaffected.

V. Performance terms and delays

1. The performance deadline shall be deemed to have been met if, by the time it expires, the performance to be rendered is ready for acceptance by the customer, or, in the case of a contractually agreed inspection, for the performance thereof.
2. If performance is delayed due to measures taken in the context of industrial disputes, in particular strikes and lockouts, as well as the occurrence of circumstances for which we are not responsible, an appropri-

ate extension of the performance deadline shall be provided, insofar as such impediments can be proven to have a considerable influence on performance completion.

3. Should the customer suffer damage as a result of a delay on our part, he shall be entitled to demand a flat-rate compensation for delay. It shall amount to 0.5% for each full week of the delay, but no more than a total of 5% of the price of the service to be provided by us in respect of the part of the equipment which cannot be used on time due to the delay.

Should the customer impose a reasonable deadline for performance on our behalf after the due date - with due consideration of the statutory exceptions - and should the deadline not be met, the customer shall be entitled to withdraw from the contract within the scope of the statutory provisions. The customer undertakes at our request to confirm within a reasonable period of time whether he intends to exercise his right of withdrawal.

Further claims arising from delay shall be determined exclusively in accordance with Section VIII.3 of these terms and conditions.

VI. Approval

1. The customer shall be obliged to accept the service as soon as he has been notified of its completion and any contractually agreed acceptance procedures have taken place. Should the service fail to comply with the provisions of the contract, we shall be obliged to rectify it. This shall not apply if the defect is insignificant for the interests of the customer or is due to a circumstance attributable to the customer. If there is an insignificant defect, the customer shall not be entitled to refuse acceptance.
2. Should acceptance be delayed through no fault of our own, acceptance shall be deemed to have taken place two weeks after notification of completion of the service.
3. Upon acceptance, our liability for identifiable defects ceases to apply, unless the customer has reserved the right to assert a specific defect.

VII. Warranty claims

1. After acceptance of the performance, we shall be liable for defects in the performance to the exclusion of all other claims of the customer, notwithstanding numbers 5, 6 and section VIII, in such a manner that we shall remedy the deficiencies. The customer must notify us immediately in writing of any identified deficiencies.
2. We shall assume no liability if the defect is insignificant for the interests of the customer or is due to a circumstance attributable to the customer.
3. In the event of modifications or repair works carried out improperly by the customer or third parties without our prior approval, our liability for the consequences

arising therefrom shall be waived. Only in urgent cases of danger to operational safety and to prevent disproportionately large damage, in which case we are to be informed immediately, or if - taking into account the statutory exceptions - we have failed to remedy the deficiencies within a reasonable period of time allowed to us, does the customer have the right, within the scope of the statutory provisions, to remedy the deficiency himself or have it remedied by third parties and to demand reimbursement of the necessary costs from us.

4. In the event of a justified complaint, we shall bear the costs necessary to remedy the defect, provided that this does not result in disproportionate costs for us.
5. Should we, with due regard to the statutory exceptions, allow a reasonable period of time set for us to remedy the defect to elapse fruitlessly, the customer shall be entitled to a reduction in price within the framework of the statutory provisions. Only when the performance is verifiably of no interest to the customer despite the reduction, can the customer withdraw from the contract.
6. Further claims shall be determined exclusively in accordance with Section VIII.3 of these terms and conditions.

VIII. Liability, exclusion of liability

1. Should an assembly part supplied by us be damaged during assembly due to our fault, we shall, at our discretion, either restore it at our own expense or supply a new part.
2. Should the service provided or the assembled object be damaged as a result of failure on our part to perform or due to our inadequate recommendations or instructions, given before or after the conclusion of the contract or due to the culpable breach of other secondary contractual obligations - in particular instructions for the operation and maintenance of the delivered goods - the provisions of Sections VII and VIII.1 and 3 shall apply with the exclusion of any other claims by the customer.
3. We shall only be liable for damage that has not occurred to the service provided by us or that has not occurred to the object of assembly itself - regardless of the legal grounds - only
 - a. in case of intent and gross negligence,
 - b. in the event of culpable injury to life, body or health,
 - c. for defects that were fraudulently concealed,
 - d. as part of a guarantee agreement,
 - e. to the extent that liability is imposed pursuant to the Product Liability Act with regard to personal injury or property damage to private property.

In the event of negligent breach of material contractual obligations, we shall also be liable for gross negligence, but only to the extent of reasonably foreseeable damage typical for this type of contract.

Any further claims for damages shall be excluded.

IX. Limitation period

All claims of the customer - on whatever legal grounds - shall be limited to 12 months. The statutory periods shall apply to claims for damages in accordance with Section VIII 3 a-c and e. Should we perform the service on a building and thereby cause it to be deficient, the statutory periods shall apply as well.

X. Liability of the customer

If, through no fault of our own, the devices or tools provided by us are damaged on the assembly site or are lost through no fault of our own, the customer shall be obliged to compensate for these damages. Damage due to normal wear and tear shall not be taken into account.

XI. Confidentiality

1. The customer undertakes to keep the terms and conditions of the order and all information and documents made available to him for this purpose (with the exception of publicly accessible information) confidential for a period of 3 (three) years after signing the contract and to use them only for the purpose of carrying out of the contract. These shall be returned to us immediately upon request after handling of inquiries or after processing of an order.
2. The customer shall not be entitled to refer to the business relationship with LEBEN in advertising material, brochures, etc. without our prior written consent and shall not exhibit services performed by us.
3. The customer shall obligate his clients in accordance with this section XI.

XII. Applicable law, place of jurisdiction

1. Place of performance for both parties and exclusive place of jurisdiction for all disputes arising from the contractual relationship is the registered office of our company. However, we are entitled to take legal action at the customer's registered office.
2. The contracts concluded between us and the customer shall be subject to the law of the Federal Republic of Germany excluding (i) the Convention on the International Sale of Goods (UN Sales Convention of 11.04.1980) and (ii) the applicable conflict of laws rules prevailing in Germany.

ERWEITERTE PRODUKTGEWÄHRLEISTUNG der LEBEN-Dämpfungstechnik GmbH

Die **LEBEN Dämpfungstechnik GmbH** (nachfolgend: LEBEN) gewährleistet gegenüber ihren Endkunden nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen, dass das von LEBEN hergestellte und von LEBEN entweder an den Endkunden verkaufte oder für den Endkunden instandgesetzte bzw. reparierte Produkt (nachfolgend: „Produkt“) innerhalb eines Zeitraums von 24 Monaten ab Inbetriebnahme beim Endkunden und längstens 36 Monate ab Anzeige der Auslieferungsbereitschaft seitens LEBEN frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern sein wird. Die derart geltend gemachten Fehler wird LEBEN nach eigenem Ermessen auf eigene Kosten durch Reparatur oder Lieferung neuer oder generalüberholter Teile beheben (nachfolgend: „Erweiterte Produktgewährleistung“). Sonstige Ansprüche des Endkunden gegen LEBEN, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausgeschlossen. Die vertraglichen oder gesetzlichen Rechte des Kunden werden jedoch durch diese Erweiterte Produktgewährleistung nicht berührt.

Diese Erweiterte Produktgewährleistung gilt nur für diejenigen Endkunden, die bei Abschluss des Vertrags mit LEBEN über den Verkauf des von LEBEN hergestellten Produkts bzw. über die Instandsetzung oder Reparatur des von LEBEN hergestellten Produkts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln (Unternehmer), oder bei denen es sich um juristische Personen des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt.

Die Erweiterte Produktgewährleistung erstreckt sich nicht auf folgende Produkte:

Industriestoßdämpfer, welche nicht für den Notfallaufprall eingesetzt werden, sondern als „betriebsmäßig eingedrückte Stoßdämpfer“ ausgelegt wurden. Diese betriebsmäßig einfahrenden Stoßdämpfer werden bei den Sachmerkmalen des Artikels bei Punkt „Lastspiele“ als solche definiert. Der daraus resultierende Verschleiß des Dichtungspakets, der Führungen und des Mediums wird somit von der Erweiterten Produktgewährleistung ausgeschlossen.

Ansprüche aus der Erweiterten Produktgewährleistung bestehen nur, wenn

- das Produkt keine Schäden oder Verschleißerscheinungen aufweist, die durch einen von der normalen Bestimmung und den Vorgaben von LEBEN gemäß Bedienungs-, Montage- und Wartungsanleitung abweichendem Gebrauch verursacht sind,
- das Produkt keine Merkmale aufweist, die auf Reparaturen oder sonstige Eingriffe durch von LEBEN nicht autorisierte Werkstätten schließen lassen,
- in das Produkt nur von LEBEN autorisiertes Zubehör eingebaut wurde,
- die Fabrikationsnummer nicht entfernt oder unkenntlich gemacht wurde, und
- der Endkunde bei Geltendmachung der Erweiterten Gewährleistung durch Vorlage der entsprechenden Wartungshefte nachweist, dass das Produkt regelmäßig innerhalb der hierfür laut Bedienungsanleitung/Benutzerhandbuch einzuhaltenden Intervalle von einem von LEBEN benannten Kundendienst gewartet wurde.

Ansprüche aus dieser Erweiterten Produktgewährleistung können nur unter Vorlage der Originalrechnung mit Datum des Kaufs bzw. der Reparatur/Instandsetzung gegenüber LEBEN innerhalb einer Ausschlussfrist von zwei Monaten nach Eintritt des Gewährleistungsfalles oder bei nicht sofort erkennbaren Fehlern innerhalb von zwei Monaten nach ihrer Entdeckung geltend gemacht werden. Die erforderlichen Kosten der Einsendung und Rücksendung des Produkts übernimmt LEBEN, sofern LEBEN die Einsendung durch den Endkunden vorab freigegeben hat. Hat jedoch LEBEN dem Endkunden für die Einsendung ein bestimmtes Frachtunternehmen genannt und nutzt der Endkunde ein anderes Frachtunternehmen, kommt LEBEN für die Kosten der Einsendung nicht auf.

Werden Ansprüche aus der Erweiterten Produktgewährleistung geltend gemacht und stellt sich bei der Prüfung des Produkts durch LEBEN heraus, dass kein Fehler vorgelegen hat oder der Anspruch aus der Erweiterten Produktgewährleistung aus einem der oben genannten Gründe nicht besteht, ist LEBEN berechtigt, eine Servicegebühr in Höhe von EUR 150,- netto zu erheben. Dies gilt nicht, wenn der Endkunde nachweist, dass er den Umständen nach nicht erkennen konnte, dass der Anspruch nicht bestand.

Diese Erweiterte Produktgewährleistung unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Die übrigen vertraglichen Rechte und die gesetzlichen Rechte des Endkunden werden durch diese Erweiterte Produktgewährleistung nicht berührt.

Stand: März 2020

EXTENDED PRODUCT WARRANTY **from LEBEN-Dämpfungstechnik GmbH**

The **LEBEN Dämpfungstechnik GmbH** (hereinafter referred to as LEBEN) shall warrant to its end customers in accordance with the following provisions that the product which has been manufactured by LEBEN and either sold by LEBEN to the end customer or reconditioned or repaired for the end customer (hereinafter referred to as the product) will be free from material or processing defects within a period of 24 months from the date of commissioning by the end customer and at the latest 36 months from the date of notification of readiness for shipment by LEBEN. LEBEN will remedy such defects at its own discretion and at its own expense by repairing or supplying new or reconditioned parts (hereinafter referred to as the Extended Product Warranty). Any other claims of the end customer against LEBEN, especially for damages, shall be excluded. At the same time, the contractual or legal rights of the customer are not affected by this Extended Product Warranty.

This Extended Product Warranty applies only to those end customers who, upon signing a contract with LEBEN for the sale of the product manufactured by LEBEN or for the maintenance or repair of the product manufactured by LEBEN act in the exercise of their commercial or self-employed professional activity (act as entrepreneurs), or those who are legal entities incorporated under public law or a special fund governed by public law.

The Extended Product Warranty shall not cover the following products:

Industrial shock absorbers which are not used for emergency impact, but are designed as "operationally engaged shock absorbers". These shock absorbers which normally retract during operation are defined as such in the article characteristics under the item "load cycles". The resulting wear of the gasket package, the bearings and the medium is thus excluded from the Extended Product Warranty.

Claims under the Extended Product Warranty shall only exist if

- the product shows no damage or signs of wear and tear caused by use that deviates from the normal purpose and specifications of LEBEN according to the operating, assembly and maintenance instructions,
- the product does not have any features that indicate repairs or other interventions by service providers not authorised by LEBEN,
- only accessories authorised by LEBEN have been installed in the product,
- the serial number has not been removed or made illegible, and
- the end customer, when asserting the Extended Product Warranty, provides evidence by presenting the corresponding maintenance booklets that the product has been regularly serviced by a customer service authorised by LEBEN within the intervals to be observed for this purpose according to the operating instructions / user manual.

Claims under this Extended Product Warranty can only be asserted against LEBEN by presenting the original invoice with the date of purchase or repair/maintenance within a limitation period of two months after occurrence of the warranty case or, in the case of defects that are not immediately obvious, within two months after their discovery. LEBEN assumes the necessary costs for the sending in and return of the product, provided that LEBEN has previously approved the sending in by the end customer. However, should LEBEN have named a certain freight company and the end customer has used another freight company, LEBEN shall not be liable for the costs of the shipment.

If claims under the Extended Product Warranty are asserted and it is found during the inspection of the product by LEBEN that there has been no defect or that the claim under the Extended Product Warranty does not exist for one of the above-mentioned reasons, LEBEN shall be entitled to charge a service fee of EUR 150,- net. This shall not apply if the end customer proves that he was unable to recognise that the claim did not exist under the circumstances.

This Extended Product Warranty is subject to the laws of the Federal Republic of Germany.

All other contractual and statutory rights of the end customer are not affected by this Extended Product Warranty.

Valid as of: March 2020